

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 41/42 (1903)  
**Heft:** 25

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Literatur.

**Ausbildung der Fussboden-, Wand- und Decken-Flächen von Hugo Koch,** Geh. Baurat, Professor an der technischen Hochschule in Berlin-Charlottenburg. Dritter Teil, III. Band, Heft 3 des «Handbuchs der Architektur». Mit 515 Abbildungen im Text und einer Tafel. 1903. Arnold Bergsträssers Verlagsbuchhandlung, A. Kröner in Stuttgart. Preis geb. 18 M.

Vorliegendes Werk schliesst sich würdig der statlichen Reihenfolge des Handbuchs der Architektur an und behandelt die Ausbildung der Fussboden-, Wand- und Deckenflächen, worunter ihre Bekleidung mit Stoffen, sowohl zum Schutz und zur Befestigung als auch zur Verzierung verstanden ist. Die Fussböden im Innern der Gebäude werden in solche aus natürlichem und künstlichem Stein, aus steinartigen Stoffen, aus Holz und aus holzartigen und ähnlichen Materialien eingeteilt und ihre Herstellung von der einfachsten bis zur reichsten und neuesten Art deutlich und erschöpfend dargestellt. Da in Teil III, Bd. II, Heft 1 des Handbuchs die Ausbildung unverkleideter Wände bereits ausführlich besprochen wurde, so kommen hier nur die in Haustein oder Ziegelrohbau hergestellten Wandflächen von Kirchen oder grossen Hallen in Betracht. Weiterhin wendet sich der Verfasser eingehend der Bestimmung der Wand zu, einen Raum ringsum abzuschliessen und beginnt seine eingehenden und lehrreichen Ausführungen mit der Darstellung des antiken Wandenschmucks, woran sich zwangsläufig die Behandlung der Wände der Folgezeit, der italienischen Renaissance, der Barockzeit und der Neuzeit anschliesst. Der dritte und letzte Abschnitt des Werkes ist in ebenso erschöpfer Weise der Ausbildung und Bekleidung der Decken aus Stein, Holz und anderweitigen Stoffen gewidmet. Ein reiches, zum Teil recht glücklich gewähltes Abbildungsmaterial ergänzt und erläutert die interessanten textlichen Ausführungen und bewirkt, dass das Werk, in der gewohnten vornehmen Ausstattung des Handbuchs, auch in dieser Hinsicht jedermann empfohlen werden kann.

**Bauernbauten** alter Zeit aus der Umgebung von Karlsruhe. Aufgenommen und gezeichnet von F. X. Steinhart. Mit einem Vorwort von Professor A. Neumeister. 32 zum Teil farbige Tafeln. Verlag von Seemann & Cie. in Leipzig 1903. Preis in Mappe 18 M.

Dass man für ländliche Bauten auch einen ländlichen Stil wählen, also sich der Landschaft anpassen sollte, ist eine Erkenntnis, zu der wir uns langsam wieder durchzuringen im Begriffe stehen. Dabei soll ländlich nicht direkt als mit «malerisch» gleichbedeutend hingestellt werden, wenn auch darunter verstanden ist, dass das natürliche, ortsständige Material mit seiner Farbengebung auf die Farbtöne der Umgebung möglichst Rücksicht zu nehmen habe, ohne künstlich Unruhe und malerische Orig-

nalität oder Effekthascherei in das Gesamtbild zu bringen. Auch unser Vaterland ist so reich an derartigen, alten und guten Vorbildern, sowohl für Bauernhäuser als auch für sonstige Bauten auf dem Lande, dass wir nur zuzugreifen brauchten und Auswahl zu halten, um für jeden einzelnen Fall das Richtige zu finden.

Vorbildlich dafür ist vorliegendes Werk, das, obgleich es nur einen ganz kleinen Landstrich in Betracht zieht und darin wieder nur Einzelheiten, wie Eingänge, Durchfahrten, Giebel, Hofräume und ähnliches berücksichtigt, doch zeigt, welche Fülle von Baugedanken in solch einfachen Gebäudeanlagen enthalten sind und mit wie schlauen Mitteln Zweckentsprechendes und dabei doch malerisch Schönes geschaffen werden kann. Daher sei die Publikation allen, die derartige Aufgaben zu lösen haben, aufs wärmste empfohlen, da es wohl der Mühe wert ist, diesen unbeeinflussten Bauten nachzugehen, sie zu studieren und als Vorbilder zu benützen. Wenn so die vorliegende kleine Sammlung nicht nur anregend wirkt, sondern auch den Anfang für weiteres Beginnen in andern Gegenden bildet, so ist ihre Aufgabe doppelt erreicht. B.

**Wildbachverbauungen und Regulierungen von Gebirgsflüssen.** Von E. Dubislav, kgl. Meliorations-Bauinspektor in Frankfurt a. O. Mit 29 Plänen, 22 Lichtdrucktafeln und 139 Textabbildungen. 1902. Verlag von Paul Parey in Berlin. Preis geb. 40 M.

Infolge seiner Beteiligung an der im Jahre 1900 von der technischen Hochschule zu Berlin ausgeschriebenen Bewerbung um das Stipendium der Louis Boissonne-Stiftung bekam Dubislav den Auftrag, über die Wildbachverbauung und die Regelung von Gebirgswässern in der Schweiz und in den angrenzenden österreichischen und süddeutschen Ländern auf Grund örtlicher Beobachtungen Bericht zu erstatten, den er in der vorliegenden, reich illustrierten und vornehm ausgestatteten Publikation darbietet.

Der Verfasser führt uns zunächst in die Schweiz (Kantone Bern und Unterwalden ob dem Wald) dann nach Österreich (Tirol, Vorarlberg, Salzburg, Steiermark, Ober- und Nieder-Oesterreich) weiter nach Bayern (Allgäu) und endlich nach Würtemberg in kurzen sachlichen Ausführungen, die in vorzüglicher Weise durch das Illustrationsmaterial ergänzt und vervollständigt werden. Bei dem regen Interesse, das jetzt allgemein derartigen Arbeiten entgegengebracht wird, darf wohl auch vorliegendes Werk auf bereitwillige Aufnahme rechnen; umso mehr muss bedauert werden, dass der Verfasser keine Gelegenheit hatte, Talsperren, die doch gleichfalls ein äusserst wichtiges Mittel zur Regelung von Wildbächen und Gebirgswässern sind, zu sehen und sich über dieselben auszusprechen.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER,  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
21. Juni	Rheinbau-Sektionsbüro	Oberriet (St. Gallen)	Erstellung einer hölzernen Schutzhütte für die Schleuse am Rillisdamm bei Lienz.
21. »	Stationsvorstand der S. B. B.	Frauenfeld	Vergrösserung des Abtrittgebäudes auf der Station Frauenfeld.
22. »	Hochbauamt, Postgebäude	Zürich	Erd-, Maurer, Steinhauer-(Granit- und Bolligersteine) und Zimmerarbeiten für das Arbeiterwohnhaus des Elektrizitätswerkes im Letten-Zürich.
24. »	Oberingenieur des Kreises IV der S. B. B.	St. Gallen	Erstellung eines Vordaches am Güterschuppen-Mittelbau im Bahnhof St. Gallen. Gewicht der Eisenkonstruktion etwa 3000 kg.
25. »	J. Forster, Bauverwalter Atlantic, Zimmer Nr. 7	Murten (Freiburg)	Erstellung von zwei Zweigleitungen an der Wasserversorgung Murten.
26. »	Bertrand Weber, Präsident E. Ziegler, Architekt	St. Gallen	Erstellung von Beamten- und Arbeiter-Wohnhäusern im neuen Gaswerk im Riet.
27. »	Hochbaubureau	Menziken (Aargau)	Maler-Arbeiten für das Gemeinde- und Schulhaus mit Turnhalle in Menziken.
27. »	Forstverwaltung Gemeindehaussaal	Burgdorf (Bern)	Erd-, Maurer, Steinhauer, Versetz- und Zimmermanns-Arbeiten samt Eisenlieferung für das Oberaargauische Asyl für Unheilbare, St. Niklaus.
27. »	Materialverwaltung v. Tscharner, Architekt	Bernstrasse	Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zum Neubau der Verwalterwohnung im Schlachthaus in Basel.
28. »	Prof. Dr. Zschokke	Basel	Erstellung einer Weganlage in die Waldungen Fallern und Bürenkopf. Länge 3550 m.
29. »	Oberingenieur d. Kreises IV der S. B. B.	Grenchen (Solothurn)	Lieferung von Walzeisen, eisernen Säulen und Bauschmiedearbeiten für das Postgebäude in Altdorf.
30. »	Ingenieur d. Wasserversorgung Joh. A. Crapp, Vorsteher Kant. Hochbauamt	Altdorf (Uri)	Lieferung einer Dampfstrassenwalze für die Bauverwaltung II. der Stadt Zürich.
30. »	Gebr. Schneider, Architekten	Zürich	Spengler-, Holzzelement- und Schieferbedachungsarbeiten samt Erstellung der Blitzableitung und der eisernen Gerippe der Dachbekrönung für das neue Postgebäude in Chur.
30. »	Hochbaubureau	Chur	Ausführung der Hochbauten für die Stationsanlagen der Wynentalbahn.
30. »	Elektrizitäts- und Wasserwerk	Aarau	Unterbauarbeiten zur Erweiterung der Stationsanlage Winkel, etwa 6500 m <sup>3</sup> Erdarbeiten, 90 m <sup>3</sup> Stützmauer in Beton, 500 m <sup>3</sup> Chaussierung von Vorplätzen.
30. »	Gebr. Schneider, Architekten	St. Gallen	Lieferung von Wassermessern für die Wasserversorgung der Stadt Zürich.
30. »	Hochbaubureau	Zürich	Erstellung einer Wasserleitung auf der Alp «Crusch».
30. »	Gebr. Schneider, Architekten	Zürich, untere Zäune 2	Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten zum Anbau an das Waschhaus des Kantonsspitals.
I. Juli	Hochbaubureau	Biel, Zentralstrasse 99 <sup>a</sup>	Erd-, Maurer-, Steinbauer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten, sowie Lieferung der Walzeisen für den Schulhausneubau in Bözingen.
I. »	Gebr. Schneider, Architekten	Basel	Schlosserarbeiten für Neubauten der Schlachthaus-Vergrösserung in Basel.
4. »	Hochbaubureau	Bern, Schanzenstr. 7	Lieferung des mechanischen Teils der neuen Dampfzentrale auf der Marzili-Insel.